

Ressort: Technik

BND-Affäre: Datenschützer fordert GroKo zu mehr Transparenz auf

Berlin, 27.04.2015, 07:41 Uhr

GDN - Mit Blick auf offene Fragen zur Rolle des Bundesnachrichtendienstes (BND) bei der NSA-Spähaffäre fordert Peter Schaar, früherer Bundesdatenschutzbeauftragter und heute Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID), die Bundesregierung zu mehr Offenheit auf. In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montag) sagte Schaar: "Die tropfenweise an die Öffentlichkeit sickernden Informationen über die Beteiligung des BND an internationalen Spionageaktivitäten sind sehr beunruhigend."

Die politisch Verantwortlichen wären gut beraten, endlich für die notwendige Transparenz zu sorgen und die strikte Einhaltung der verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben zu gewährleisten, erklärte Schaar weiter. Die Öffentlichkeit habe ein Recht darauf, die ganze Wahrheit zu erfahren, betonte der Datenschutzexperte. Schon jetzt zeige die BND-Affäre und der Umgang damit, dass die Kontrollen der Geheimdienste nicht ausreichen, kritisierte Schaar. "Die datenschutzrechtlichen und parlamentarischen Kontrollmechanismen über die Geheimdienste müssen endlich verbessert werden", forderte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53621/bnd-ffaere-datenschuetzer-fordert-groko-zu-mehr-transparenz-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com